

Kostenfreie Datenbank für SGAIM-Mitglieder

Ihr Freund im Praxisalltag

Lea Muntwyler

Mitarbeiterin Kommunikation und Marketing, SGAIM

Mitglieder der SGAIM profitieren von einem kostenfreien Zugang zu DynaMed, einem evidenzbasierten Tool, das die Diagnosestellung und Patientenversorgung erleichtert. Wie es funktioniert und wofür es geeignet ist, erfahren Sie hier.

Ob aus den Fachgebieten Notfallmedizin, Kardiologie, Onkologie oder Infektionskrankheiten: Die Datenbank DynaMed liefert genaue Übersichten mit evidenzbasierten Empfehlungen für die praktische Anwendung im Alltag (Abb. 2).

Was ist DynaMed?

DynaMed ist ein evidenzbasiertes, klinisches Referenztool, das von Ärztinnen und Ärzten direkt für den Einsatz im Spital oder der Arztpraxis entwickelt wurde. DynaMed unterstützt medizinische Fachpersonen dabei, die bestmöglichen Entscheidungen für und zusammen mit ihren Patientinnen und Patienten zu treffen. Die Inhalte werden täglich aktualisiert und von einem renommierten Fachteam verfasst, das in einem siebenstufigen Prozess über 500 medizinische Zeitschriften sichtet, neue Evidenz erkennt und objektive Analysen liefert – ideal geeignet, um schnellstmöglich gezielte Antworten auf klinische Fragen zu finden.

Wie funktioniert es?

Im Suchfeld können Sie einen beliebigen Begriff eingeben, beispielsweise «Syphilis». Nun wird Ihnen ein

umfangreicher Katalog an Informationen und Empfehlungen geliefert, darunter detaillierte Angaben über Medikationsmanagement, Arzneimittelsicherheit, Kompatibilität und Laborempfehlungen (Abb. 2). Daneben stehen auch Grafiken und Abbildungen von Organisationen wie dem ACP, dem JAMA Network, Centers for Disease Control and Prevention, Radiopaedia und der Massachusetts General Hospital Infectious Diseases-Datenbank zur Verfügung.

Bleiben Sie informiert

DynaMed bietet zudem eine Eingrenzung der Fachbereiche, Entscheidungsbäume, interaktive Kalkulatoren oder Gleichungen sowie eine alphabetische Liste von Medikamenten mit nützlichen Informationen. Zudem können Sie einem DynaMed-Topic folgen, um relevante Informationen per E-Mail zu erhalten. So bleiben Sie jederzeit auf dem aktuellsten Stand der Forschung. Eine weitere Funktion ist das «Drug Interactions Tool», das Ihnen erlaubt, die Wechselwirkungen einzelner Medikamente und Nahrungsmittel in Erfahrung zu bringen.



Redaktionelle
Verantwortung:
Claudia Schade, SGAIM

Korrespondenz:
Claudia Schade
Kommunikationsverantwortliche und stellvertretende Generalsekretärin
Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM)
Monbijoustrasse 43
Postfach
CH-3001 Bern
claudia.schade[at]sgaim.ch

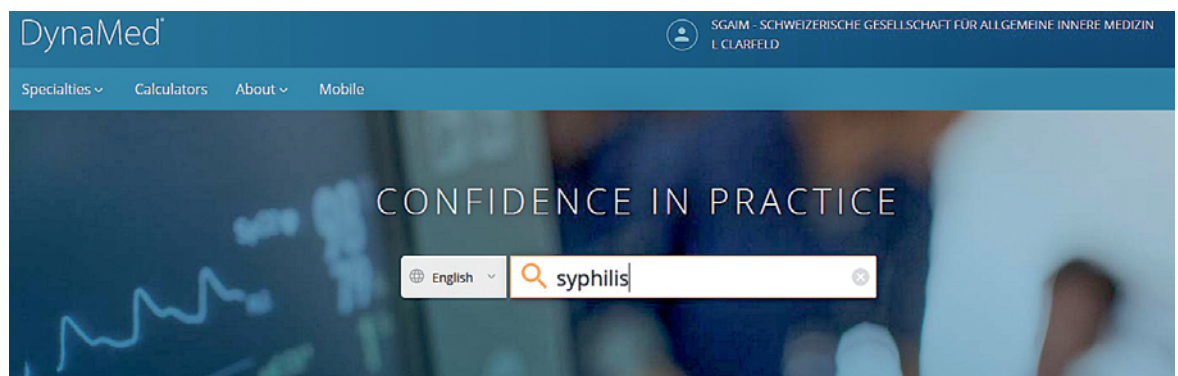


Abbildung 1: Die Suchoberfläche in DynaMed.

Primary Syphilis

TOPIC IMAGES (4) UPDATES

Overview and Recommendations

- Background
- Evaluation
- Management
- Related Summaries
- General Information
- Epidemiology
- Etiology and Pathogenesis
- History and Physical
- Diagnosis
- Management
- Partner Notification
- Complications and Prognosis
- Prevention and Screening
- Guidelines and Resources
- Patient Information
- ICD Codes

Overview and Recommendations

Background

- Syphilis is a systemic illness caused by the spirochete *Treponema pallidum*.
- T. pallidum* is most often sexually transmitted and can also be vertically transmitted, which results in congenital infection.
- Transmission via blood products, organ transplantation, and through occupational exposure is rare but may occur.
- HIV infection is a major risk factor for syphilis, and a marked rise in incidence has been reported in the United States since 2000, particularly among men who have sex with men. Syphilis is also a risk factor for HIV.
- Syphilis has been categorized into overlapping stages based on clinical manifestations.
- Primary syphilis presents about 1 week to 3 months after exposure.
- The most common presentation is a chancre (painless ulcer) at the site of infection accompanied by nontender regional lymphadenopathy.
- Chancres are typically found on the external genitalia, but may arise at any site of exposure.
- Without treatment, chancres usually heal in 1-3 weeks but patients will progress to either secondary syphilis or asymptomatic latent infection.
- Neurologic involvement is uncommon at this stage but typically manifests as meningitis when present.

TOPIC EDITOR
Renee Ridzon MD

RECOMMENDATIONS EDITOR
Amir Qaseem MD, PhD, MHA, FACP

DEPUTY EDITOR
Vito Iacoviello MD, FIDSA

Images in topic (4) [View all](#)

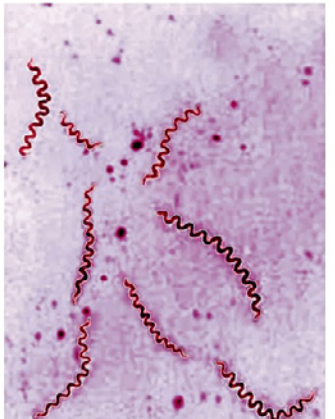


Abbildung 2: Die Datenbank liefert relevante Informationen für Ärztinnen und Ärzte von allgemeinen Informationen zu Guidelines und anderen Ressourcen.

Weitere Vorteile als SGAIM-Mitglied

Eine Mitgliedschaft bei SGAIM zahlt sich sowohl kurz- als auch langfristig aus. Abgesehen davon, dass Sie von der Arbeit und dem Einfluss einer starken Fachgesellschaft auf verschiedenen Ebenen profitieren können, haben Sie als SGAIM-Mitglied folgende individuelle Vorteile:

- Ein hochwertiges **Weiter- und Fortbildungsprogramm AIM** in der Schweiz;
- 30% **Ermässigung** bei der **Credit-Vergabe**;
- kostenlose Ausstellung des Fortbildungsdiploms**;
- individuelle Beratung** in Fragen der Weiter- und Fortbildung;
- Preisreduktion bei den SGAIM-Kongressen** oder anderen **SGAIM-Fortbildungsveranstaltungen** wie z.B. Ausbildungs- und Fortbildungskurse für die Moderation von Qualitätszirkeln;
- Ermässigung beim Bezug des Lehrmittels MKSAP** zur Vorbereitung der Facharztprüfung;
- Ermässigung** bei den **Vorbereitungskursen** für die Facharztprüfung in Zürich und Lausanne;
- privilegierter Zugang** zu Angeboten der European Federation of Internal Medicine (EFIM) und des American College of Physicians (ACP);
- aktuelle Informationen** über Forschungsergebnisse, Diskussionen und Trends in der AIM dank dem kostenlosen Abo der Zeitschrift **Primary and Hospital Care**;
- ein hochwertiges **Weiter- und Fortbildungsprogramm AIM** in der Schweiz;
- Ihre **fachliche Interessensvertretung** des Bereichs AIM in der Schweiz, insbesondere in den Themenschwerpunkten Qualität, Nachwuchs- und Forschungsförderung;
- Ihre **politische Interessensvertretung** für die stationäre AIM;
- schweizweite Vernetzungsmöglichkeiten** mit Kolleginnen und Kollegen des Fachgebiets sowie die **Möglichkeit, durch aktive Mitarbeit** in Kommissionen den Fachbereich AIM konkret weiterzuentwickeln.

Weitere Informationen unter www.sgaim.ch/mitgliedschaft.

Was bringt es Ärztinnen und Ärzten im Alltag?

- Zuverlässige, evidenzbasierte Antworten auf klinische Fragen;
- systematisch recherchierte Inhalte;
- jederzeit verfügbar;
- neueste Informationen durch tägliche Updates;
- flexibler Zugang (mobile App, Offline- oder Fernnutzung);
- spart Zeit.

Wie erstelle ich ein Log-in?

Wenn Sie noch keinen Zugang zu DynaMed haben, können Sie diesen im geschützten Mitgliederbereich auf www.sgaim.ch erstellen. Loggen Sie sich mit Ihren Zugangsdaten ein und wählen Sie den Link aus. Dieser führt Sie zur DynaMed-Website, wo Sie über das SGAIM-Konto einen eigenen Zugang erstellen können.

Übrigens: EBSCO, die Firma hinter DynaMed, bietet regelmässige Online-Schulungen an. Mehr Informationen: <https://ebSCO.as.me/dynamed>.

